

brief 01

des sektionsvorsitzenden der architekten in tirol und vorarlberg

sehr geehrte kolleginnen und kollegen.

25.092006

neu im amt setze ich die tradition meines vorgängers georg pendl fort, in loser folge über das geschehen in unserem kammerbereich zu berichten. ab und zu ein blick über den tellerrand.

honorare-leitlinien

die zeiten der sakrosankten honorarordnungen sind längst vorbei. die bundeswettbewerbsbehörde hat uns zu abänderung oder aufhebung aufgefordert.

in zukunft soll eine eu- taugliche, durch statistische daten gestützte aufwandskalkulation die formelbasierte honorarleitlinie ersetzen. eine österreichweit im kreis der architekten durchgeführte umfrage wird dafür die nötigen ergebnisse liefern. eure mitarbeit vorausgesetzt –und damit wird dieses bundeskammerthema ländersache-, können wir auch in zukunft eine brauchbare hilfe zur kalkulation von honorarangeboten anbieten. eine solche grundlage in verbindung mit leistungsbildern ist auch für alle zukünftigen honorarvereinbarungen mit öffentlichen bauherren unbedingt nötig . voraussehbarkeit der honorarkosten ist schliesslich eine wichtige budgetgrundlage für bauherr und planer.

neben etwas mehr aufwand beim anbot, könnten auch kostenwahrheit und bessere honorare bei kleineren projekten dabei herauskommen.

start der umfrage voraussichtlich oktober 2006.

wettbewerbsausschuss

einigkeit besteht zwischen den fraktionen des sektionvorstandes, dass die besetzung der stimmberechtigten mitglieder des wettbewerbsausschusses im zusammenhang mit den fraktionellen kräfteverhältnissen stehen soll.

wie genau, darüber sind wir uns bis dato nicht einig und erich wucherer bleibt bis auf weiteres vorsitzender. ich wünsche mir , dass nach den gründungswehen der ausschuss wieder so öffentlich zugänglich sein wird, wie in den letzten jahren, und dass das derzeitige engagement in diesem bereich lange anhält.

teure luft unter dem haus -tiroler raumordnungsgesetzabsurditäten

2007 ist eine novelle des tiroler raumordnungsgesetzes zu erwarten. anstelle des üblichen ping pong stellungsnahmenspieles, wird es einen runden tisch mit spitzenvertretern des landes tirol, der stadt innsbruck und der kammer geben.

auf unserer negativliste stehen: die qualitätsmindernden folgen der baumassendichtevorschreibungen und der surrealen

volumsberechnungsvorschriften (hohe räume, aufgeständerte gebäude wirtschaftlich kaum durchsetzbar etc)

die falseitigen und strassenseitigen berechnungen

der wandhöhe (terrassenhaus wird zum hochhaus)

diverse dachgeschossausbauvorschriften und deren

unterschiedliche auslegung

in vorgesprächen haben alle beteiligten reformwillen oder zustimmung signalisiert.

„ein guter architekt fühlt sich für das verantwortlich, was er aus einem programm und einem grundstück gemacht hat. der künstler muss keinerlei rechenschaft ablegen, der architekt sehr wohl.“ (zitat christian de portzamparc) und die berufsvertretung ist manchmal in der lage die rahmenbedingungen für ein geglücktes resultat zu verbessern.

Mit freundlichen Grüßen

thomas moser